

Kreis-Blatt

für den Danziger Kreis.

N^o 28.

Danzig, den 12. Juli

1851.

Die Wahlen zur zweiten Kammer betreffend.

Im Verfolg meiner Verfügung vom 23. April d. J. (Kreisblatt No. 17, Seite 85) und in Gemäßheit der Verordnung über die Ausführung der Wahl der Abgeordneten zur zweiten Kammer vom 30. Mai 1849 (Gesetzsammlung pro 1849, No. 19), und des Wahl-Reglements vom 31. Mai 1849 (Amtsblatt pro 1849 No. 24), habe ich die unten abgedruckte Nachweisung derjenigen Wahlbezirke aufstellen lassen, in welchen, von den Urwählern der Rubrik 2 genannten Abtheilungen, Wahlmänner zum Ersatze der verstorbenen oder aus dem Bezirke verzogenen, gegenwärtig neu zu wählen sind.

- 1) Wegen der Wahlen in den Bezirken 12, 28 und 46, werden bezüglich der Aufstellung der Abtheilungslisten u. besondere Verfügungen an die Schulzen-Ämter zu Stuthof, Ohra und Oliva ergehen.
- 2) Für alle übrigen Wahlbezirke sind die Abtheilungslisten hier aufgestellt, und in meinem Bureau zur Einsicht öffentlich ausgelegt werden. Einwendungen dagegen können bis zum 23. Juli c. hier angebracht werden.
- 3) Nach Ablauf dieses für die Reklamationen hiemit festgesetzten Präklusivtermines werde ich die Abtheilungslisten den in Rubrik 5 der Nachweisung genannten Herren Wahlvorstehern zugehen lassen, denselben auch ein Exemplar der Wahlverordnung nebst Reglement und ein Formular zur Wahlverhandlung unter Umschlag übersenden.
- 4) Zu Wahllocalen bestimme ich hiemit die Amtslocale der Ortsbehörden des Wahlorts (Rubrik 4 der Nachweisung). Wo diese Amtslocale zu beschränkt sein sollten, muß ich es den Herren Wahlvorstehern überlassen, geeignete Wahllocale zu ermitteln.
- 5) Die Wahlen der Wahlmänner sollen in allen Bezirken am
Donnerstage den 7. August d. J., Vormittags 9 Uhr,
stattfinden. Die Ortsbehörden, der in Rubrik 1 der Nachweisung genannten Ortschaften haben sämtliche Urwähler der betreffenden Abtheilung (Rubrik 2) zur Wahl durch orts-übliche Bekanntmachung zu berufen. Die Namen der zum Wählen zuzulassenden Urwähler habe ich in den Urwählerlisten unterstreichen lassen. Ich werde diese Listen nach Ablauf des Präklusivtermins den Ortsbehörden unter Umschlag zufertigen. Die Ortsbehörden haben, nach erfolgter Einladung der Urwähler, die genannten Listen dem Herrn Wahlvorsteher ihres Wahlbezirktes zu übergeben.
- 6) Die Herren Wahlvorsteher wollen mir das aufgenommene Wahlprotokoll nebst den Abtheilungslisten und den Urwählerlisten spätestens bis zum 9. August d. J. einreichen.
- 7) Die betreffenden Ortsbehörden wollen dieses Kreisblatt den Herren Wahlvorstehern und deren resp. Stellvertretern sofort vorlegen.

Ich vertraue den Herren Wahlvorstehern, daß sie die größte Sorgfalt auf die richtige Ausführung der Wahl verwenden werden, und bin gern bereit, über etwa vorkommende Zweifel Auskunft zu geben, bitte aber in solchem Falle mit mir Rücksprache zu nehmen.

Nachweisung der zu wählenden Ersatz-Wahlmänner zur zweiten Kammer.

Nr.	1.	2.	3.	4.	5.
	Wahlbezirk.	Es sind zu wählen: in der Abtheilung.	Zahl der Wahlmänner.	Wahlort.	Namen der a) Wahlvorsteher. b) Stellvertreter.
	Dorfschaften.				
11.	Steeegen u. Kobbelgrube	II.	1	Steeegen.	a) Hr. Oberschulze Hing in Steeegen. b) „ Schulze Gasmann in Steeegen.
12.	Stutthof mit Rampe				
	1. Urwahlbezirk	III.	1	Stutthof	vom Schulzenamt zu ernennen.
	2. —	III.	1		
14.	Pröbbernau, Piep u. Kahlberg, Böglers, Neufrug, Polski (Marmeln)	III. I.	1 1	Kahlberg	a) Hr. Gastwirth Schmidt in Kahlberg. b) „ Schullehrer Kohnke in Neufrug.
15.	Herrengrebin m. Kladauerwall, Grebinerfeld, Dorf u. Vorw Mönchengrebin, Herzberg, Schönau, Wossitz	III.	2	Herrengrebin.	a) „ Gütebes. v. Zigewitz in Herrengrebin. b) „ Hofbesitzer Zindars in Grebinerfelde.
17.	Gottswalde u. Wozlaff	I.	1	Gottswalde	a) „ Hofbesitz. Wierchert in Gottswalde. b) „ Schulze Jedens in Wozlaff.
20.	Zugdamn u. Osterwick	I.	1	Osterwick	a) „ Schulze Schuhmacher in Osterwick. b) „ Hofbesitzer Münde in Zugdamn.
21.	Stüblau u. Krieffohl	I.	1	Stüblau	a) „ Hofb. Dan Gottf. Wessel in Stüblau. b) „ Hofbes. Carl Wessel in Stüblau.
27.	Holm, Sandweg, Kriesel, Steindamm, Bürgerwiesen	I.	1	Sandweg	a) „ Herr Schulze Döttlaff in Sandweg. b) „ Schulze Höpfner in Holm.
28.	Ohra	III. II.	1 1	Ohra.	vom Schulzenamte zu ernennen.
	2. Wahlbezirk	III.	1		
33.	Saalan, Bissau, Goschin, Klein-Bölkau	III.	1	Goschin.	a) Hr. Rittergutsbes. Heyer auf Goschin. b) „ Rittergutsbes. v. Tevenar auf Saalan.

Wahlbezirk.		2. Es sind zu wählen:	3. Zahl der Wahl- män- ner.	4. Wahlort.	Namen der a) Wahlvorsteher. b) Stellvertreter.
Nr.	Ortschaften.	in der Abthei- lung.			
38.	Schüddelkau, Sulmin, Otto- min, Hoch-Rölpin	III.	1	Ottomin	a) Hr. Landsch. Dir. v. Gralath auf Sulmin. b) » Gutsp. Geor. v. Gralath in Sulmin.
42.	Schellingsfelde, Ziganen- berg, Heiligenbrunn	III. I.	1 1	Ziganenberg	a) » Schulze Schmidt in Ziganenberg. b) » Hofbesitzer Fischer in Ziganenberg.
43.	Groß- u. Klein-Lesen, Eller- nig, Czapeln, Bissau mit Viereck	I.	1	Klein-Lesen	a) » Gutsadminist. Timreck in Klein-Lesen. b) » Rittergutsbesiz. Schulz auf Bissau.
46.	Oliva		1	Oliva	vom Schulzenamt zu ernennen.
47.	Brentau mit Silberhammer u. Pertinentien, Schell- mühle, Hoch-Strieß, Brö- sen, Saspe,	II.	1	Hoch-Strieß	a) » Hr. Gutsbesitzer Arnold in Hoch-Strieß. b) » Gutsbesitzer Matschke in Lobeckshof.
50.	Klein-Kleschkau, Rosenberg, Schönwarling, Hohenstein, Uhlkau	III.	1	Rosenberg	a) » Gutsp. Lieut. Reimer in Klein-Kleschkau. b) » Schulze Ohl in Rosen- berg.
52.	Mahlín, Dorf u. Bormwerk Mühlbanz	III.	1	Dorf Mühlbanz	a) » Hofbes. Ludw. Bahrendt in Mühlbanz. b) » Lieut. Misch in Bormwerk Mühlbanz.
53.	Klempin, Sobbowitz, Kossig- ewesken, Roschau, Klein- Solmkau, Mittel-Solmkau	III.	1	Sobbowitz	a) » Amtsadminist. Vogel in Sobbowitz. b) » Rittergutsbes. Schwen- dig auf Klein-Solmkau.
54.	Postelau, Czerniau, Grenz- dorf	III. II.	1 1	Czerniau	a) » Rittergutsbes. Zahn auf Czerniau. b) » Schulze Drews in Postelau.
58.	Groß-Solmkau, Zäckewes- ken, Klopschau, Lamenstein, Groß-Trampfen, Klein- Trampfen, Rasse	I. II.	1 1	Groß-Solmkau	a) » Gutsbesiz. Burandt aus Groß-Trampfen. b) » Guts-Administ. Kastner in Groß-Solmkau.

Danzig, den 9. Juli 1851.

Der Landrath. In Vertretung: der Kreisdeputirte Pöhl.

Nach einer mir durch die Königliche Regierung hieselbst zugegangenen Mittheilung des Königlichen Ministerii für Handel pp. Angelegenheiten ist neuerdings der Fall vorgekommen, daß bei dem Uebergange aus Preußen nach Polen diesseitigen Unterthanen, bei welchen Russisches Papiergeld oder Russische Credit-Bank-Billres vorgefunden, auch wenn die Besitzer dieselben den Polnischen Grenzollbeamten aus eigener Bewegung vorgezeigt haben, dergleichen Papiere confiscirt worden sind. Da die Russischen Zollgesetze die Einfuhr Russischer Credit-Billette und Reichsschatzbillette ausdrücklich bei Strafe des Confiscation verbieten, so ist die Reclamation der confiscirten Beträge ohne Erfolg geblieben.

Indem ich dieses zur Kenntniß der Eingefessenen bringe, mache ich zugleich darauf aufmerksam, daß das im Nachbar-Staate vor Kurzem erlassene Verbot der Ausfuhr des Silbers in Baaren und Münzen noch gegenwärtig fortbesteht, damit dieselben von Weiterungen und Nachtheilen bewahrt werden, welche ihnen aus der Nichtbeachtung des Verbots etwa entstehen könnten.

Danzig, den 7. Juli 1851.

Königlicher Landrath des Danziger Kreises.

In Vertretung: der Kreisdeputirte Pohl.

Nach dem vierten Berichte der im Jahre 1846 ins Leben getretenen Preuß. Provinzial Blinden-Unterrichts-Anstalt zu Königsberg, hat sich die Theilnahme an den eben so menschenfreundlichen, als wirksamen Bestrebungen derselben im hiesigen Regierungsbezirke leider als die geringste herausgestellt, indem die für das Jahr 1850 aufgebrachten Beiträge nur 65 rthl. 16 sgr. 10 pf. betragen, während dieselben im Regierungsbezirke Königsberg sich auf 800 rthl. 23 sgr. 2 pf. belaufen, von welcher letztern Summe 427 rthl. 17 sgr. allein auf die Stadt Königsberg und 72 rthl. 22 sgr. 8 pf. auf den Kreis Pr. Eilau kommen.

Ich sehe mich deshalb genöthigt, auch an den oft bewährten Wohlthätigkeitsinn der Kreiseingefessenen mit der Bitte um eine stärkere Beisteuer für diese Anstalt zu wenden. Insbesondere ersuche ich die Ortsbehörden um Förderung dieses in seinen Erfolgen so segensreichen Werkes und bitte sie, in ihren Ortschaften milde Beiträge zu sammeln und an die hiesige Königliche Kreis-Kasse zur Weiterbeförderung abzuführen.

Danzig, den 9. Juli 1851.

Der Landrath des Danziger Kreises.

In Vertretung: der Kreisdeputirte Pohl.

P o l i z e i l i c h e V e r o r d n u n g.
Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß dem Eigenthümer und Gastwirth Johann Daniel Wölk zu Bohnsackertroil, auf dem linken Weichselufer, für die Passage des Weichselstromes im Winter zu Schlitten, eine Ueberlandfahrt von seinem Grundstüd bis unterhalb der Plebendorfer Schleuse einzurichten und dafür ein Wegegeld von 6 Pfennigen für jedes angespannte Pferd zu erheben, von dem Königlichen Ministerium für Handel und Gewerbe und öffentliche Arbeiten mittels Rescripts vom 13. Juni c. genehmigt worden ist. Bei diesem Wegegelde treten alle Befreiungen ein, die bei Staats-Chausséen und Traject-Anstalten vorgeschrieben sind.

Danzig, den 2. Juli 1851.

Königlicher Landrath des Danziger Kreises als Ortspolizeibehörde des Danziger Territorii.

In Vertretung: der Kreisdeputirte Pohl.

Fortsetzung des Impfplans.

[Der Kreiswundarzt Herr Zrenkel impft:

Den 22. Juli c., 8 Uhr Morgens, in Gütlland die Kinder aus Krieffohl und revidirt die Kinder aus Gütlland, Gr. und Kl. Gattkau. Die Zuhre gestellt Krieffohl 6 Uhr Morgens in Praust zur Hin- und Gütlland in Gütlland 10 Uhr Morgens zur Rückreise.

Den 23. Juli c., 8 Uhr Morgens, in Gr. Suckezyn die Kinder aus Kladau und Bösendorf und revidirt die Kinder aus Schwintsch, Wohanom, Kl. und Gr. Suckezyn. Die Zuhre gestellt Schwintsch 7 Uhr Morgens in Praust zur Hin- und Gr. Suckezyn in Gr. Suckezyn 10 Uhr Morgens zur Rückreise.

Den 25. Juli c., 8 Uhr Morgens, in Ohra die Hälfte der Kinder aus Ohra und revidirt die Kinder aus Guteherberge, Scharfenort, Dreischweinsköpfe und Nobel. Die Zuhre gestellt Scharfenort 7 Uhr Morgens in Praust zur Hin- und Nobel 11 Uhr Morgens in Ohra zur Rückreise.

Danzig, den 8. Juli 1851.

Der Landrath des Danziger Kreises.

In Vertretung: der Kreisdeputirte Pohl.

Es sind folgende von dem königlichen Proviand-Amte ertheilte Ablieferungs-Scheine über Naturalien, welche als Landlieferung dem königlichen Magazin auf diesseitige Verfügung übergeben sind, der Kreisblatt-Verfügung vom 5. März c. ungeachtet, bis jetzt hier nicht übergeben: von Brentau über 36 Schff. 4 Mß. Hafer 14 Ctr. 29 Pfd. Heu — Sch. 47 Bd. — Pfd. Stroh.

» Pelonken	» 4	» —	» —	» —	» —	» —	» 5	» 10	» —
» und	» 4	» 7	» —	» 1	» 24	» —	» 5	» —	» —
» Ramkau	» 85	» 9	» —	» 19	» 60	» 1	» 46	» 10	» —
» Smengorezin	» —	» —	» —	» 7	» —	» —	» 27	» —	» —
» Tempelburg	» 3	» —	» —	» 1	» —	» —	» 3	» —	» —
» Praust	» 51	» —	» —	» 14	» 60	» 1	» 6	» —	» —
» und	» 42	» —	» —	» 12	» —	» —	» 50	» —	» —
» Einlage	» 8	» 1	» —	» —	» —	» —	» —	» —	» —
» Holm	» —	» —	» —	» —	» —	» —	» —	» —	» —
» Moczkau	» 24	» —	» —	» —	» —	» 1	» 14	» —	» —

Das Landlieferungs-Geschäft ist nunmehr ohne Rückgabe dieser Scheine geschlossen, und daher haben die erwähnten Scheine gegen das königliche Proviand-Amt hieselbst weiter keine Gültigkeit.

Die Liquidation der Beträge ist aber diesseits bei der königlichen Regierung erfolgt.

Danzig, den 27. Juni 1851.

Der Landrath. In Vertretung der Kreisdeputirte Pohl.

Die Ehefrau des Maurergesellen Franz Karpinski zu Oliva, ist als Gesinde-Vermietherin für den XVII. Bezirk, bestehend aus den Ortschaften Oliva, Freudenthal, Schwabenthal, Pelonken, Schäferrei, Conradshammer, Glettkau, Caspe, Brösen, Mühlenhof, angenommen und bestätigt worden.

Danzig, den 27. Juni 1851.

Der Landrath. In Vertretung: Der Kreis-Deputirte Pohl.

In Bezug auf die diesseitige Kreisblatt-Verfügung in Betreff der Zurückstellung von Reservisten und Wehrmännern hinter die 7te Klasse der Landwehr wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf die eingegangenen Reclamationen entschieden ist, die Entscheidungen bei der Controll-Versammlung bekannt gemacht werden, auch im Kreis-Amte einzusehen sind.

Danzig, den 1. Juli 1851.

Der Landrath. In Vertretung: der Kreisdeputirte Pohl.

Der Dienstjunge Johann Wohlfahrt, 18 Jahr alt, Sohn des Schneiders Wohlfahrt zu Schwintzerhinterfeld, ist am 30. Juli aus dem Dienste des Gutsbesizers zu Schweizerhof entwichen und soll zum Dienst zurückgeführt werden. Es wird daher gegen die Annahme des Johann Wohlfahrt gewarnt, dagegen werden alle Polizei- und Ortsbehörden des Kreises angewiesen, dem Johann Wohlfahrt, wo er sich einfinden sollte, aufzuheben und ihn an das Dominium Schweizerhof bei Rambeltsch oder hierher, gegen Erstattung der Transportkosten, abführen zu lassen.

Danzig, den 4. Juli 1851.

Der Landrath. In Vertretung: Der Kreisdeputirte Pohl.

Die Erbauung eines neuen Wohn- und Stallgebäudes auf dem Kammerei-Vorwerk Kram's auch Nonnenhof genannt, soll incl. der Lieferung sämtlicher Materialien, im Wege der Licitation dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden.

Zur Abgabe der Offerten ist ein Termin auf

Mittwoch, den 16. Juli, Vormittags 10 Uhr,

an Ort und Stelle und zwar im Gasthause zu Krämpiz anberaumt, wozu Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Anschlag, die Zeichnung und die Baubedingungen in dem Geschäftsbureau der Bau-Calculatur auf dem Rathhause, vor dem Termine, täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 5. Juli 1851.

Bau-Deputation des Gemeinde-Vorstandes.

Zur Verpachtung des Aufseendeichs vom Ganskrüge bis zur Rückforter Schanze, enthaltend 258 Morgen 75 [Ruthen] Preussisch, oder 117 Morgen 211¼ [Ruthen] culmisch, und des sogenannten Kirchadens, (kleine Heubuder Rampe) enthaltend 14 Morgen 106 [Ruthen] Preussisch, oder 6 Morgen 194 [Ruthen] culmisch, auf 6 Jahre, vom 2. Februar 1852 ab, steht ein Licitations-Termin

den 12. August d. J., Vormittags 11 Uhr,

im Rathhause, vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 1. Juli 1851.

Gemeinde-Vorstand.

Zum Verkauf einer Quantität Stubben im Grebener Walde.

Am Verkauf einer Quantität Stubben im Grebener Walde, steht ein Licitations-Termin

Mittwoch, den 23. Juli, Morgens 9 Uhr,

an Ort und Stelle an.

Danzig, den 3. Juli 1851.

Gemeinde-Vorstand.

Zur Verpachtung der Abnutzung von 91 Stück Kernobst tragenden Bäumen, auf der Chaussee-
strecke von Langenau nach Rosenberg und 101 Stück dergl. von Rosenberg nach Schönwarling,
haben wir auf den 16. Juli c., Vormittags 10 Uhr, einen Termin in unserm Geschäftslocal
anberaumt, zu dem wir Pachtlustige mit dem Bemerken vorladen, daß die Pachtbedingungen in
unserer Registratur, so wie bei dem Königl. Steuer-Amt St. Albrecht eingesehen werden können.
Danzig, den 2. Juli 1851.

Königl. Haupt-Zoll-Amt.

Auf Grund des revidirten Reglements der landeschaftlichen Feuerversicherungs-Gesellschaft für
Westpreußen vom 25. Mai 1850, genehmigt durch die Allerhöchste Königl. Cabinets-Ordre
vom 16. März c., (Gesetzsammlung 1851, Seite 37.) werden alle Gebäude, die bei der land-
schaftlichen Feuer-Societät Danziger Departements versichert werden sollen, durch die von der
unterzeichneten Direction für dieses Lärgegeschäft engagirten und vereidigten Herren Berndts,
Privatbaumeister, und Herrn v. Gersdorff, Zimmermeister, hier taxirt werden; indem dies hier-
durch bekannt gemacht wird, ersucht die Direction die geehrten Dominien die beiden Herren
Taxatoren bei ihren Geschäften zu unterstützen. Die Kosten dieser Tax-Arbeiten trägt die
Societät.

Danzig, den 2. Juli 1851.

Adel. Provinzial-Feuer-Societät-Direction.

v. Gralath.

Um baldgefällige Einsendung der Culturtabelle A. werden die Herren Berichterstatter erge-
benst ersucht.

Landwirthschaftliche Central-Stelle.

Ein Gasthaus, genannt „der weiße Krug“ in Gute-Herberge unter No. 27, steht zum Ver-
kauf. Das Nähere zu erfragen bei dem Hofbesitzer Herrn F. Wohlfert auf Hundertmark.

Die zu Heerengrebin gehörige Fischerei und zwar vom Markpfahle in Scharfenberg bis zur
Kuhbrücke in Osterwick, ist beliebig auf 1 Jahr zu verpachten.
Dominium Heerengrebin, den 27. Juni 1851.

In der Nacht vom 1. bis 2. Juli ist von meinem Lande gestohlen: eine hellbraune Stute
mit Stern, wenig weißen Hinterfüßen, woran Ueberbeine mit kenntlichen Brandstrichen (Narben),
6 Jahr alt, circa 5 Fuß groß. Wer mir zur Wiedererlangung des Pferdes verhilft, dem siche-
re ich unter Verschweigung seines Namens eine angemessene Belohnung zu.
Gottlieb Götz, Hofbesitzer in Freienhuben.

Das in Oliva, zwischen dem Oberschulzen Herr Fiedler und dem Herrn Fabricius gelegene,
ganz neu ausgebaute Grundstück, bestehend in einem Wohnhause mit 4 ausgemalten Wohnstuben,
mit gestrichenen Fußböden, Boden, einem Stallgebäude mit Keller, Bequemlichkeit, einem Blu-
men-, Obst- und Gemüsegarten, mit einem gleich hinter dem Garten gelegenen 300 □ Ruthen
großen Stück Ackerlande, ist jetzt zu vermietthen und zu Martini d. J., rechter Ziehzeit, zu be-
ziehen. Das Nähere in Danzig, im Voggenpfuhl 355, im goldenen Löwen.

Holz-Auction in Danzig.

Mittwoch, den 16. Juli, Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr,

werden die Mäkler Grundmann und Momber im Pockenhaußischen Holz-
raume in Danzig, den Rest der Holzwaaren aus der nicht beendeten Auction
v. 9. d., an den Meistbietenden durch öffentlichen Ausruf gegen baare Bezahlung ver-
kaufen, als:

400	Stck.	1 $\frac{1}{2}$ -z.	Dielen v. 35 bis 50' Länge	darunter 260 Stck Mittel,
400	"	"	" 24 — 34'	" 100 "
1000	"	"	" 18 — 23'	" 250 "
900	"	"	" 12 — 17'	" 150 "
900	"	1-z.	" 12 — 33'	"
300	"	5-z. Kreuzh.	" 12 — 40'	"
900	"	3-z. Bohlen	" 12 — 40'	darunter 700 Stck Kron-Brack,
Eine Partie 4-z. " 26 — 48' Länge.				

Die Herren Käufer werden höflich ersucht sich recht zeitig einzufinden, da präcise

8 $\frac{1}{2}$ Uhr der Anfang gemacht wird.

En Villard nebst Zubehör z. v., oder zu verm. Näh. Kohlengasse 1031,32.

Dhra 83. bei H. Zimmermann wird Honig in Körben gekauft und der möglich höchste Preis gezahlt.

200 bis 300 rthl. sind auf ein ländlich. Grundstück, im hiesig. Gerichtsbezirk, zu erster Hypothek auszuleihen, unter Adresse Q. 5. im Intelligenz-Comtoir in Danzig.

Der Knecht Michael Zilyski von hier gebürtig, hat ohne Veranlassung meinen Dienst eigen-
willig verlassen. Ich ersuche die Ortsbehörden dieses Kreises daher ergebenst, mir denselben im
Betreteungsfalle gegen Kosten-Ersatz zuzusenden, oder mich von seinem Aufenthalt gefälligst in
Kenntniß zu setzen.

Gr. Böskau den 10. Juli 1851.

Collins.

Mittwoch, den 23. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, gedenkt der Danziger
Werder-Mission- und Bibel-Verein sein Jahresfest in der Kirche zu Osterwick zu feiern,
wozu alle Freunde der Mission und der Bibelverbreitung eingeladen werden.

Osterwick, den 4. Juli 1851.

Worzenewski, Pfarrer.